



Kurzbericht der AG „Klein- und Mittelstadtbibliotheken Westfalen“ Jahrestagung des vbnw am 09.11.2012 in Essen

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft kamen im zurückliegenden Berichtsjahr an zwei Terminen zusammen..

Am 28. November 2011 traf sich die AG in der Thomas-Valentin-Stadtbücherei in Lippstadt.

Da vielen Teilnehmern die seit 2007 in der ehemaligen Marienschule untergebrachte Bibliothek noch nicht bekannt war, gab Leiterin Ulrike Weyrich bei einem gemeinsamen Rundgang einen Einblick in die Besonderheiten ihres Hauses. Helle, 1.600 qm große Publikumsflächen über 3 Etagen, ein schickes Lesecafe, eine umfangreiche Artothek sowie der mit Wandmalereien ausgestattete Veranstaltungsraum „Alte Kapelle“ sind hier vor allem zu nennen. Seit 2010 arbeitet die Stadtbücherei mit RFID-Selbstverbuchern.

Anschließend machte Michael Schürmann, Leiter der Öffentlichen Bücherei Vreden, mit dem Marketing-Projekt „Re-Book“ bekannt. Dabei handelt es sich über die Abschlussarbeit von 3 BWL-Studierenden, die eine Soll/Ist- und eine Benutzeranalyse aufgestellt und diese Ergebnisse mit denen benachbarter Städte verglichen haben.

Ein zweiter Schwerpunkt der Tagung war der Vortrag von Jens Klöpfel (agentur concrete, Wuppertal) zum Thema „Chancen und Risiken des Internet“. Die anschließende Diskussion machte deutlich, dass es in vielen Bibliotheken große Unsicherheit über die Notwendigkeit eines Einsatzes von sozialen Netzwerke wie Weblog oder Facebook gibt.

Ergänzend verabschiedeten sich die Mitglieder von der langjährigen Kundenberaterin der EKZ, Frau Irene Diemel-Timmermeister.

In der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund berichtete Ute Hachmann am 16. Mai 2012 über die neuesten Aktivitäten der Stadtbibliothek Brilon zum Thema Leseförderung. Besonders innovativ ist das „Medienmeter“, mit dem Eltern, Erzieherinnen und Lehrerinnen der Einstieg in die Medienwelt der Kinder erleichtert werden soll. In Kooperation mit Sparkasse, vhs und Familienbildungsstätte führte die Briloner Bibliothek unter dem Motto „Aufwachsen in virtuellen Welten!“ im April einen Medientag durch, bei dem an 8 Stationen Fachleute über den Einsatz moderner Medien informierten.

Im nächsten TOP stellte Bildungsreferent Sebastian Schwarz die Freiwilligendienste Kultur und Bildung in NRW vor. Dieses geschah vor allem unter dem Fokus, öffentliche Bibliotheken als mögliche Einsatzstellen für einen freiwilliges soziales Jahr interessant zu machen, denn in 2013 wird es voraussichtlich viel mehr Bewerber als Einsatzstellen geben.

Die Stadtbibliothek Hattingen hat erste Erfahrungen mit der Ausleihe mit E-Books bespielten Readern gemacht. Bernd Jeucken, Leiter der Einrichtung, stellte Voraussetzungen, Finanzrahmen, Verfahren und Kundenreaktionen vor.

Zum Abschluss der Tagung gab Frau Harmann-Schütz von der Bezirksregierung Arnsberg Einblicke in die neuen Förderrichtlinien des Landes.

Das nächste Treffen der AG Westfalen findet am 12. Dezember in der Stadtbücherei Soest statt.

Auf Wunsch zahlreicher AG-Mitglieder steht dort ein mehrstündiger E-Book-Reader-Workshop, bei dem neben der Vermittlung von Basiswissen auch praktische Anwendungen vorgeführt werden, im Mittelpunkt. Die Veranstaltung ist bereits seit Wochen ausgebucht.

Zudem ist vorgesehen, im Rahmen dieses Treffens die unbefriedigende personelle Situation der Fachstelle bei der Bezirksregierung in Arnsberg zu erörtern.